Oberbayern-Rundspruch Nr. 45 vom 23. November 2026

Heute am Mikrofon: Annemarie, DJ0FR

EINE MELDUNG AUS DEM DISTRIKT

23 Zentimeter lebt wieder – neues Stadtrelais in München und Simplexeinstieg in Puchheim

Nach vielen Jahren gibt es in München wieder ein 23-cm-Stadtrelais. Früher befand sich eine entsprechende Anlage auf der Bavaria-Höhe.
Mit DB0BZA in München-Freimann steht nun erneut ein lokaler Zugang auf dem 23-cm-Amateurfunkband zur Verfügung.
Das Relais verbindet bewährte analoge FM-Technik mit moderner IP-Vernetzung über SVXLink und das FM-Funknetz.
Als Funkbasis dienen zwei klassische Yaesu FT-912R, die als getrennte Sende- und Empfangsgeräte eingesetzt werden. Als Antenne kommt eine Diamond X5000 zum Einsatz. Das Relais sendet auf 1298,400 MHz mit dem Subton 123 Hz und hat die übliche Ablage von 28 MHz.

In Puchheim westlich von München ist auch ein Einstieg für 23 cm im Test: DB0PUC arbeitet als Simplex-Node in FM und SVXLink. Die Frequenz ist 1297,550 MHz, ebenfalls mit dem Subton 123 Hz.

Info: Joachim Hummel, DG8RAD, und Details auf der Homepage von DL0BZA.
https://dl0bza.de/

EINE MELDUNG AUS DEN ORTSVERBÄNDEN

Anmerkung der Redaktion: Es kommt eigentlich nie vor, dass zwei Berichte zur gleichen Aktion eintreffen, diesmal schon. Die Info aus Dachau bekommt hier den Vortritt, was nicht bedeutet, dass die Entscheidung leichtgefallen wäre.

Dachauer Funkamateure beteiligen sich an Katastrophenschutzübung im Landkreis

Am 13. und 14. November wurde im Landkreis Dachau ein überregionaler langanhaltender Stromausfall angenommen. Die Übung beschränkte sich auf die Gemeinden Altomünster, Vierkirchen, Hebertshausen und Bergkirchen.

In diesem Szenario ist die Sicherung einer zuverlässigen Kommunikation entscheidend, um das geordnete Leben der Bevölkerung zu sichern.
Bereits nach 30 Minuten ohne Netzstrom stand der nicht notstromversorgte Mobilfunk nicht mehr zur Verfügung und die Krisenstäbe der Gemeinden waren nur noch über den Digitalfunk der "Blaulichtorganisationen" erreichbar. Das funktionierte lange gut, allerdings fiel am Samstag gegen 7 Uhr auch dieser aus.
Auf diese Situation waren wir Funkamateure vorbereitet. Wir haben ein UKW-FM-Funknetz errichtet. In diesem waren alle Gemeinden, das Landratsamt sowie die Katastrophenschutzleitstelle erreichbar. Jeweils mit 2 oder 3 Funkamateuren besetzt wurden sofort nach Übernahme der Kommunikation zahlreiche Nachrichten in alle Richtungen übermittelt.
Das Aufkommen von Meldungen war sehr groß, die Abarbeitung der Übermittlungs-aufträge sehr fordernd.
Unsere Notfunkausrüstung, Funkgeräte, Stromversorgung und Antennen funktionierte sehr zuverlässig. Für den Fall sehr schlechter Ausbreitungsbedingungen hatten wir den Einsatz eines Crossbandrepeaters vorgesehen. Dessen Betrieb war jedoch nicht erforderlich.
Das Notfunk-Team des DARC-Distrikts Oberbayern errichtete mit sehr hohem Technikaufwand und persönlichem Einsatz eine AREDN 5-GHz-WLAN-Funkverbindung über 2 Repeater von der Katastrophenschutzleitstelle zum Landratsamt.
Diese sollte demonstrieren, dass wir Funkamateure in der Lage sind, auch Breitband-verbindungen bereitzustellen. Sie erfordern allerdings eine längere Vorlaufzeit und einen erheblichen technischen Aufwand.
In unmittelbaren Nachbesprechungen der Übung in den jeweiligen Krisenstäben wurde

der Einsatz der Funkamateure als eine zuverlässige Unterstützung für den Fall eines langanhaltenden Stromausfalls gewürdigt.
Info: Frank Heidamke, DJ2FR, OVV Dachau, C06

EINE MELDUNG VON DER HOMEPAGE DER USKA

Doreen Bogdan-Martin wiedergewählt

An der Spitze der Internationalen Fernmeldeunion (ITU) in Genf steht weiterhin eine Funkamateurin: Doreen Bogdan-Martin, KD2JTX, ist für eine zweite Amtszeit von vier Jahren bestätigt worden.
Die Wiederwahl erfolgte an der Bevollmächtigtenkonferenz 2026 der ITU, die vom 9. bis 27. November in Doha (Katar) stattfindet. Bogdan-Martin erhielt 164 von 173 abgegebenen Stimmen. Die ITU ist die UNO-Sonderorganisation für digitale Technologien und koordiniert weltweit die Nutzung des Funkspektrums.
Als Generalsekretärin ist Bogdan-Martin für das Tagesgeschäft verantwortlich. Sie führt das Managementteam, das über Strategie und Budget der Organisation wacht. Die langjährige Telekommunikationsfachfrau leitete vier Jahre lang das Büro für Telekommunikationsentwicklung der ITU, bevor sie 2022 erstmals zur Generalsekretärin gewählt wurde. Sie ist Mitglied der ARRL und besitzt seit 2015 eine Amateurfunklizenz. Sie ist die dritte Funkamateurin bzw. der dritte Funkamateur an der Spitze der ITU. Aus Schweizer Sicht interessant: Einer ihrer Vorgänger war Dr. Hamadoun Touré, HB9EHT, Generalsekretär von 2007 bis 2014. Davor hatte Gerald C. Gross, W3GG (SK), das Amt inne, von 1958 bis 1959 ad interim und von 1960 bis 1965 regulär.
Die USKA gratuliert Doreen Bogdan-Martin ganz herzlich zur Wiederwahl.
https://uska.ch/de/doreen-bogdan-martin-wiedergewaehlt/
Weiteres ist zu finden bei den Presseinformationen der ITU.
https://www.itu.int/en/mediacentre/Pages/PR-2026-11-12-SG-Election.aspx

SONDERCALLS AUS VERSCHIEDENEN QUELLEN

ITU

Ein IARU-Team besucht die ITU vom 18. bis 26. November, möglicherweise ein bis zwei Tage länger, um seine Arbeiten abzuschließen. Funkbetrieb als **4U1ITU** ist in der freien Zeit zwischen Sitzungen und anderen Terminen möglich.

Tansania

Charles, NK8O, funkt wieder als **5H3DX** aus Chichoni - in FT4/8 mit 4 W, in CW und SSB mit 100 W. Wie lange er bleibt, ist offen.

Honduras

Gerard, F2JD, funkt vom 23. November bis 15. März 2027 wieder als **HR5/F2JD** aus Copan - wie gewohnt auf allen Bändern und in allen Betriebsarten.

Surinam

Wian, PE1K, funkt vom 23. November bis 1. Dezember im Urlaubsstil als **PZ5KW** in FT8 und SSB.

Deal Island, Tasmanien

John, **VK1AX,** ist aktiv bis Ende November auf 80 bis 10 Meter in FT8 und SSB.

Mali

Jeff, **TZ4AM,** ist in der Luft bis zum 2. Dezember auf 80 bis 6 Meter in CW und SSB.

WAS NOCH INTERESSIEREN KÖNNTE

Neues von der Bundesnetzagentur

Die BNetzA hat eine neue Liste mit den Prüfungsterminen am 20. November auf die Homepage gestellt: München bietet unverändert den 16. Januar 2027 an, Nürnberg ein paar Tage davor den 12. Januar. ~~http://www.bundesnetzagentur.de/amateurfunk~~